



- WEIDNERKREUZ
- WASSERWIDDER
- FELSENKREUZ

BURGLES AU

WANDERN UND SPAZIEREN

Grüß Gott in Burglesau

Mit einem herzlichen „Grüß Gott“ heißen wir Sie in Burglesau willkommen! Schön, dass Sie der Weg zu uns geführt hat. Sie sind eingeladen unsere schöne Heimat bei einem Spaziergang oder einer Rundwanderung zu entdecken.

Mit dieser Karte stellen wir Ihnen drei Ziele in unserer Heimat vor. Das Weidnerkreuz am alten Kirchweg nach Scheßlitz, den historischen Wasserwidder im Naturschutzgebiet und das Felsenkreuz oberhalb des Dorfes. Am Weg und an den Zielen finden Sie weitere Informationen.

Schon immer zieht es Menschen zur Erholung in das Burglesauer Tal. Ob zum Wandern in der schönen Natur, zum Klettern an den zahlreichen Felswänden unserer Wälder oder auch nur zum Spazieren. Bitte nehmen Sie im Naturschutzgebiet Rücksicht auf unsere seltenen Tiere und Pflanzen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit und viel Freude an der Schönheit des Burglesauer Tals.

1

Spaziergang zum
WEIDNERKREUZ

Der Spaziergang zum Weidnerkreuz startet an der Marienkapelle im Dorf. Der kurze Weg ist bequem zu laufen und weist einen geringen Höhenunterschied auf. Vom Weidnerkreuz aus bietet sich ein wunderschöner Blick ins Tal und auf das Dorf.

Wegstrecke (einfach)

Dauer

Höhenunterschied

676 m

10 min

9 m



WEIDNERKREUZ

Das Kreuz am alten Kirchweg nach Scheßlitz wurde 1860 von Anna Maria Weidner errichtet. Es ist aus Sandstein gearbeitet. Bemerkenswert ist, dass Kreuzstamm und Querbalken aus einem Stück gehauen sind. Auch der Sockel ist ein einziger Steinblock. Der Bildhauer ist nicht bekannt. In der Mitte des 19. Jahrhunderts sind viele Familien aus dem Dorf nach Amerika ausgewandert. Das Kreuz entstand zu einer Zeit, als die Menschen wieder ihre Heimat schätzten.



WASSERWIDDER

Der Wasserwidder im Burlesauer Tal versorgte von 1896 bis 2001 drei höhergelegene Dörfer mit Wasser. Eine durch Wasserkraft angetriebene Pumpe fördert das Wasser mit hohem Druck in ein Wasserreservoir. Dabei entsteht ein Klopfen, dass an die Stöße eines Widders erinnert. In den Jahren 2022/23 wurde der Wasserwidder umfangreich restauriert. Die Anlage wird in den Monaten April bis Oktober an Sonn- und Feiertagen in Betrieb genommen.

2

Spaziergang zum
WASSERWIDDER

Der Spaziergang beginnt an der Kapelle und führt am Bach entlang in das Naturschutzgebiet. Die Wegstrecke weist einen leichten Höhenunterschied auf. Ziel ist der historische Wasserwidder, der einst die Juradörfer mit Wasser versorgte.

Wegstrecke (einfach)

Dauer

Höhenunterschied

1.013 m

18 min

42 m

3

Rundwanderung zum
FELSENKREUZ

Die Wanderung beginnt an der Marienkapelle und führt in das Naturschutzgebiet Burglesauer Tal. Kurz nach dem historischen Wasserwidder geht es in Richtung Bergwachthütte. Es folgt ein langer Anstieg zum Felsenkreuz. Am Ziel der ersten Etappe nach 2.704 m Wegstrecke öffnet sich ein traumhafter Blick auf das Dorf. Der Rundweg kann über den Höhenweg durch den Wald oberhalb des Tales fortgesetzt werden. Nach rund 1.200 m werden die imposanten Felsen der Kaidlerleiten erreicht. Dann führt der Rundweg zurück ins Tal, vorbei am Wasserwidder und ins Dorf.

Wegstrecke (Rundweg)

Dauer

Höhenunterschied

7.007 m

1 h 50 min

234 m



FELSENKREUZ

Seit 2004 steht das Felsenkreuz am Rötelsberg. Es stammt aus der Kapelle von Burglesau. Im Zuge einer Neugestaltung zum 50-jährigen Jubiläum der Kapelle fand es keine Verwendung mehr. Am Karfreitag, dem 9. April 2004, wurde das Kreuz im Rahmen einer ersten Kreuzweg-Prozession auf die Felsen des Rötelsberg getragen und aufgerichtet. In Erinnerung daran geht jedes Jahr eine Kreuzweg-Prozession zum Felsenkreuz.



Bezugssystem:
ETRS89 / UTM 32N
0 100 200 300 400m
Maßstab 1: 10.000